

## Aktion von GdP und „Bild“: Hilfe für verletzte G20-Polizistinnen und -Polizisten!

**Die traurige Bilanz nach dem G20-Gipfel in Hamburg: Weit über 800 der 23.000 eingesetzten Polizistinnen und Polizisten wurden verletzt. Gemeinsam mit der Gewerkschaft der Polizei (GdP) rief die „Bild“-Zeitung daher die Aktion „Solidarität mit G20-Polizisten“ ins Leben. Geld- und Sachspenden, unter anderem von tausenden Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen wie der Deutschen Bahn AG, gingen daraufhin bei den Initiatoren ein.**



**Screenshot eines Videos nach dem Angriff auf den Kollegen Vogel.**

„Das Ergebnis der schönen Aktion wird – gemessen an der Zahl verletzter Polizistinnen und Polizisten – auf die einzelnen Polizeien von Bund und Ländern aufgeteilt und in Form von Sachzuwendungen den jeweiligen polizeilichen Hilfs- und Unterstützungsfonds gespendet“, erklärte GdP-Bundesgeschäftsführerin Alberdina Körner in Berlin. „Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen eine baldige und vollständige Genesung sowie gute Erholung!“

### Für derartige Anlässe gegründete Stiftungen

Das ist zum Beispiel in Berlin die Volker-Reitz-Stiftung, in der Bundespolizei die Bundespolizei-Stiftung oder in Schleswig-Holstein der Hilfs- und Unterstützungsfonds für Polizeibeschäftigte und deren Familien in Not e.V. Die beteiligten Stiftungen werden den

verletzten Kolleginnen und Kollegen, die im Zusammenhang mit dem G20-Gipfel einen Dienstunfall gemeldet haben, als Beitrag zur Genesung und schnellen Wiederherstellung der Dienstfähigkeit und zur Verarbeitung des Erlebten eine Sachzuwendung für einen Erholungsaufenthalt eigener Wahl zukommen lassen.

Die Stiftungen sind gemeinnützig und explizit für derartige Anlässe gegründet worden. Es geht nicht um die Vergabe von Belohnungen und Geschenken, sondern um eine Genesungshilfe (in Form eines Genesungsurlaubes), die dazu dienen soll, das Erlebte zu verarbeiten.

Die Sachzuwendung erfolgt in Form eines Hotelgutscheins der TUI für sich, ihre/n Partner/in und Kinder sowie zwei Freifahrtscheine der Deutschen Bahn in der 1. Klasse (Kinder bis

14 Jahre fahren gratis mit) und einen Gutschein von BILD Plus an den Erholungstagen.

### Was müssen Kolleginnen und Kollegen tun?

Um die Zuwendung zu erhalten, müssen die betroffenen Kolleginnen und Kollegen einen Dienstunfall im Zusammenhang mit dem G20-Gipfel gemeldet haben und sich mit der Stiftung in Verbindung setzen ([https://www.gdp.de/gdp/gdp.nsf/id/DE\\_G20-Gutscheine](https://www.gdp.de/gdp/gdp.nsf/id/DE_G20-Gutscheine)).

### Polizeistiftungen organisieren Genesungshilfe

Man kann seine Kontaktdaten als G20-Verletzter auch über die Dienststelle an die Stiftung mitteilen lassen, wenn man sein Einverständnis erklärt.

Eine Mitgliedschaft in der GdP ist nicht erforderlich, um an dieser Aktion teilhaben zu können. Da die Gutscheine eine begrenzte Gültigkeit haben, wird empfohlen, nicht mit der Meldung zu warten.

### Dürfen Polizistinnen und Polizisten diese Hilfe überhaupt annehmen?

Ja! Zwar dürfen sie selbstverständlich keine Vorteile von Dritten des Amtes wegen annehmen. In diesem Fall handelt es sich jedoch um Sachzuwendungen der polizeilichen Stiftungen aus ihnen zugeflossenen Spenden. Die Zuwendung geht ganz



**Bild-Chefreporterin Claudia Weingärtner, Sven Hüber (h.l.), GdP Bundespolizei, und GdP-Chef Oliver Malchow im Gespräch mit Richard Vogel (r.). Fotos (2): Zielasko**

im Sinne ihres Stiftungszwecks an die verletzten Polizistinnen und Polizisten.

### So ist die Genesungshilfe organisiert:

Für Bayern, Berlin, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen die Volker-Reitz-Stiftung in Berlin; in **Baden-Württemberg**: Polizeistiftung des Landes Baden-Württemberg; **Bundespolizei**: Bundespolizeistiftung; in **Brandenburg**: Polizeiunterstützungsverein Grüner Stern Brandenburg e.V.; in **Bremen**: Initiative Bürger & Polizei e.V.; in **Nordrhein-Westfalen**: Polizeistiftung NRW; im **Saarland**: Hilfsfonds der saarländischen Polizei; in **Schleswig-Holstein**: Hilfs- und Unterstützungsfonds für Polizeibeschäftigte und deren Familien in Not e.V. (HUPF e.V.). **kör/wsd**

